



Auf dem Dorfteich ging es beim Kanurennen trotz Regenwetter rund.



Auch für die kleinen Besucher gab es beim Dorffest in Quilow einiges zu erleben.

FOTOS: A. MAASS

Millionen für das Wasserschloss Quilow

Von Anne-Marie Maaß

Mit so einer Überraschung im Gepäck kann Wirtschaftsminister Harry Glawe gerne jedes Jahr an die Peene kommen. Zum Gemeindefest in Quilow brachte er einen Förderbescheid über 3,7 Millionen Euro für das Wasserschloss mit. Es soll ein touristischer Leuchtturm im Peenetal werden.

QUILOW. An diesen Tag haben auch in der Gemeinde Groß Polzin wohl nicht mehr allzu viele geglaubt: Das Wasserschloss im Gemeindeteil Quilow fristete bislang trotz seiner Jahrhunderte andauernden Geschichte ein eher trostloses Dasein. „So richtig damit gerechnet, hat man nicht mehr“, gibt auch Bürgermeister Silvio Grabowski zu. Doch jetzt soll eben alles anders werden: Dafür kam am Sonnabend eigens hoher Besuch an den Quilower Dorfteich zum Gemeindefest.

Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU) hatte allen Grund zum Feiern im Gepäck. Er brachte einen Förderbescheid zur denkmalgerechten Sanierung der Renaissanceanlage mit, die einst nach Vorbild des Wolgaster Schlosses gebaut wurde.

Und als dann im Festzelt die Summe genannt wurde, die der Minister da im Gepäck hatte, waren einige Besucher kurzzeitig sprachlos: Mit 3,75 Millionen Euro soll der Bau mit Mitteln zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert werden.



Der Grundstein für die Sanierung des Wasserschlosses wurde am Samstagnachmittag gelegt - zur Freude aller Beteiligten.

Dafür haben die Aktiven lange gekämpft. Insgesamt werden für die Sanierung rund 4,2 Millionen Euro anvisiert.

2007 wurde das Schloss von der „Stiftung Kulturerbe“ erworben. Schon damals be-

zeichnete man den Ankauf als Glücksgriff. Der Fördervereinsvorsitzende Uwe Eichler und Dirk Lagall machten dann vor gut fünf Jahren Nägel mit Köpfen und zogen von Berlin in das alte Verwal-

terhaus nach Quilow. „Man kann die tollsten Projekte und Ideen haben, aber der Ort und das Umfeld müssen stimmen“, sagt Eichler. Und Quilow passe für sie eben, dankt er den Nachbarn und der Gemeinde.

Die können nun wiederum gespannt sein, wie sich die Lage am Wasserschloss entwickelt. Ein paar Monate werde es noch ruhig sein, da müssten erst die Ausschreibungen laufen, aber dann soll nach der Sicherung durch Restauratoren im Inneren auch sichtbar die große Bauphase starten.

Danach soll das Schloss nicht nur im alten Glanz, sondern auch als touristischer Leuchtturm im Peenetal erstrahlen. Geplant sind unter anderem eine Touristeninformation und mehrere Ausstellungsräume. Auch die „Stiftung Kulturerbe“ soll dann dort ihren Hauptsitz wiederfinden.

„Das Wasserschloss liegt direkt am Peenetal Rundweg und nahe dem Naturpark Flusslandschaft Peenetal. Die Erweiterung der Anlage zu einer Raststation für Radfahrer und Wanderer bietet hervorragende Möglichkeiten, die Region kulturell und touristisch insgesamt noch bekannter zu machen“, so Minister Glawe.

Fehlt also eigentlich nur noch der verbindende Radweg entlang der beiden Peeneufer. Doch nach diesem Besuch werden die Quilower wohl auch dabei so schnell nicht aufgeben.

Kontakt zur Autorin
a.maass@nordkurier.de

Schmuckdiebe machen fette Beute

Von Anne-Marie Maaß

Zwei Händler auf dem Usedomer Kleinkunstfest wurden von Dieben heimgesucht.

VORPOMMERN. Diebe klawten am Wochenende auf der Insel Usedom Schmuck im Wert von insgesamt 310000 Euro. Sie hatten in der Nacht zu Samstag Ver-

käufer des Usedomer Kleinkunstfestivals ins Visier genommen. In Ahlbeck brachen sie den Transporter eines Hamburger Schmuckverkäufers auf. Der Verkaufswert des geklauten Schmucks aus Silber, Bernstein und Edelsteinen beläuft sich auf rund 60000 Euro, hieß es von der Polizei.

In Heringsdorf erwischte es in derselben Nacht einen

weiteren Händler, der mit seinen Waren zu Besuch war. Dem Mann aus Chemnitz wurden bei dem Diebstahl Silber- und Natur Schmuck im Wert von rund 250000 Euro gestohlen. Auch hier drangen die unbekannteren Diebe laut Polizei gewaltsam in den Verkaufswagen ein.

Die Beamten sind jetzt auf der Suche nach Zeu-

gen des Geschehens: Wer zu den möglichen Tätern oder zum Tathergang sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich persönlich oder telefonisch (038378 279224) an das Polizeirevier in Heringsdorf oder jede andere Polizeidienststelle zu wenden.

Kontakt zur Autorin
a.maass@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Florian Ferber

Ein paar wurstige Fragen

Es geht wieder um die Wurst. Die für viele (Männer) schönste Jahreszeit, die Grillzeit, steht vor der Tür. Auch meine Nachbarn sind am Wochenende schon eifrig bei der Sache. Sie polieren den Rost, portionieren die Kohle, überprüfen das Anzünder-Sortiment, drapieren die Zugaben und – das Wichtigste – positionieren das Fleisch-Arrangement an den strategisch besten Stellen. Ohne Frage, das macht Eindruck – und riecht durchs offene Fenster furchtbar lecker. Doch wenn ich dieses Treiben so aus meiner Bude beobachte, während ich mir meine Würstchen in der schönen Pfanne brutzle, steigen mit außer verlockenden Düften auch regelmäßig diverse Fragen und Gedanken in den Kopf. Warum ist Grillen zum Beispiel reine Männersache? Welche (archaischen) Gefühle weckt das Hantieren mit Nackenkeulets und Grillfackeln in

den Herren der Schöpfung? Denkt Er dabei vielleicht drüber nach, wie es seinen Vorfahren nach erfolgreicher Mammut-Jagd und anschließendem Festschmaus an der Feuerstelle ging? Zugegeben, der Vergleich hinkt. Damals wurde eher selten mariniert. Und die Grillzange? Ist sie für ihn etwa eine Art Phallussymbol, ein Zeichen der Macht, gleich einem Zepter? Und ich frage mich, welchen Sinn es macht, sich einen Luxus-Grill im Wert eines Kleinwagens zuzulegen, um ihn dann mit Billigfleisch aus dem Discount zu bestücken. Wobei ich meine Nachbarn hier ausdrücklich sowohl von dem einen als auch dem anderen freisprechen möchte. Schließlich machen so viele Fragen hungrig – und beim nächsten Grillen würde ich gerne eine Wurst abhaben.

Kontakt zum Autor
f.ferber@nordkurier.de

NACHRICHTEN

Helikopter-Einsatz: Suche nach Vermisstem Jungen

VORPOMMERN. Nördlich der Peene kam es am Montagabend zu einem größeren Polizeieinsatz. Augenzeugen berichteten von mehreren Fahrzeugen und einem Helikopter, der in der Nähe von Klein Bünzow kreiste. Die Einsatzleitstelle des Polizeipräsidiums Neubrandenburg bestätigte den Einsatz auf Nordkurier-Nachfrage. Aus einer Jugend-Einrichtung sei ein

Junge verschwunden, hieß es. Vorerst habe man sich gegen eine Öffentlichkeitsfahndung entschieden. Es sei nicht auszuschließen, dass der Junge sich selbst gefährde, daher habe man umgehend den Helikopter angefordert, um das Tageslicht noch auszunutzen zu können. Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob der Junge gefunden wurde. **cs**

Ab heute: Vollsperrung am Lilienthal-Museum

ANKLAM. Autofahrer aufgepasst: Wegen Bauarbeiten wird die Ellbogenstraße und der Parkplatz am Lilienthal-Museum in Anklam ab dieser Woche komplett für den Verkehr gesperrt.

Die Maßnahme ist im Zuge der Fertigstellung der Bluthluster Straße

notwendig, hieß es zum Wochenende von Seiten der Stadt. Eine Umleitung und die entsprechende Verkehrsführung während der Sperrung würden ausgeschildert, teilte der zuständige Baubetrieb mit. Wie lange die Arbeiten andauern ist noch unklar. **amm**

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion

Jürgen Mladek (mla) - Leitung
03971 2067-10
Carsten Schönebeck (cs) - Chefredakteur
03971 2067-23
Veronika Müller (vm)
03971 2067-17
Anne-Marie Maaß (amm)
03971 2067-24
Claudia Malangré (mcl)
03971 2067-26
Melanie Zimmermann (mz)
03971 2067-15
Silke Tews (sit) - Leitung Desk
03971 2067-13

Christoph Schoenwiese (csc) - Desk

03971 2067-27
Matthias Stiel (mst)
03971 2067-14
Ola Minkenberg (olm)
03971 2067-18
Claudia Müller (cm)
03971 2067-11
Fax:
03971 2067-28
Mail:
az@nordkurier.de
Büro Jarmen:
Stefan Hoefft (sth)
039997 8898-17
Ulrike Rosenstädt (ur)
0151 16 73 13 57

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam
0395 4575 - 222

Jens Rüberg
03971 2067-21
Peter Köhler
03971 2067-22
Doreen Vallentin
03971 2067-50

Redaktion 0800 4575 044
Ticketsservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)